

Krav Maga - Security and Protect/Modul 3

Die Krav Maga Self Protect Association CH organisierte 2014 die dritte Modulreihe der Sicherheitsausbildungen für Eigenschutz und Sicherheit. Die Basis der Security and Protect Ausbildungen umfasst 4 Module mit Themen wie, was ist Eigenschutz und Sicherheit, Verhaltenstraining, Kommunikation, Personenkontrolle und Personendurchsuchung, Festnahmetechniken (Zugriff, Überwältigung und Fixierung) und Fesselungstechniken.

Samstag, 27. September 2014 lud die KMS Switzerland zum 3. Modul mit den Themen Zugriff, Überwältigung und Fixierungstechniken, in Zusammenhang, resp. in Vernetzung mit den Thematiken Personenkontrolle und -durchsuchung sowie einfacher Selbstverteidigung aus dem Krav Maga.

Am Vormittag wurden nochmals die Grundpositionen der Personenkontrolle, also die des Kontrolleurs und der Sicherung erarbeitet und mit der Grundhaltung sowie den diversen Verschiebungen des Körper aus dem Krav Maga miteinander verknüpft. Anschliessend wurden einfache Grundtechniken der Verteidigung gegen An- und Übergriffe aus der Sicht des Kontrolleurs und der Sicherung nachsimuliert. Ein weiteres Thema am Vormittag war die korrekte und sichere Vorgehensweise, bei einer Personendurchsuchung ohne sich dabei der Gefahr eines Angriffs auszusetzen.



Der Einstieg in den Nachmittag war das Thema „Lagebedingter Erstickungstod“ wo den Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem kurzen Film und Vortrag die Gefährlichkeit bei Festnahmen (Zugriff, Überwältigung und Fixierungstechniken) aufgezeigt wurde. Im Anschluss an die Theorie ging es dann an die praktische Umsetzung von Zugriffen aus der Sicht des Kontrolleurs und der Sicherung. Dabei wurden die Vor- und Nachteile eines Zugriffs aus den Sichtweisen der Kontrolleurs und der Sicherung aufgezeigt. Klar ging auch daraus hervor, dass die gegenseitige Absprache und das drillmässige Einüben der diversen Zugriffstechniken für eine Fixierung oder spätere Festnahme einer Personen, geübt, geübt und nochmals geübt werden müssen. Auch die Überwältigung einer renitenten Person war nebst dem Zugriff ein weiteres Thema das aufzeigte, dass es nebst der drillmässigen Technik (mit Griffen, Hebeln und Fixierungen) auch immer Überwindung und Mut braucht jemanden auf diese Art und Weise zu überraschen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer/innen für das engagierte Mitmachen und bis bald im 4. Modul mit Fixierung- und Fesselungstechniken am 8. November.

Giuseppe Puglisi, Chefinstruktor KMS Switzerland